

Richtlinien der Rosenkranzbruderschaft in Radibor

Seine Verbundenheit mit der Rosenkranzbruderschaft in Radibor drückt man im Gebet aus, indem man

- wöchentlich einmal den ganzen Psalter, also drei Rosenkränze, betet – zum Beispiel den freudreichen, den lichtreichen, den schmerzhaften oder den glorreichen –, mindestens jedoch täglich ein Geheimnis. Das ist möglich in der Familie, in einer Gemeinschaft oder allein; in der Kirche oder auch unterwegs;
- am Rosenkranzsonntag möglichst in der Kirche der Bruderschaft an der Eucharistie sowie an der Andacht mit Prozession teilnimmt;
- für sich einen Patron – möglichst einen Apostel – auswählt, an dessen Fest man möglichst das Bußsakrament und die Heilige Kommunion empfängt, und für sich eine Gebetsstunde bestimmt, in der man für die Menschen den Rosenkranz betet, die in dieser Stunde sterben;
- möglichst am Sarg von verstorbenen Mitgliedern der Bruderschaft betet und an deren Bestattung und am Requiem teilnimmt;
- und sich ins Buch der Beter des Rosenkranzes in Radibor eintragen lässt.